

Infobrief Sucht- und Drogenhilfe

LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

mit diesem Infobrief erhalten Sie aktuelle Informationen für die Sucht- und Drogenhilfe, Hinweise auf Fortbildungen und Informationen aus dem Verband.

Mit besten Grüßen

Dorothea Aschke

Referat Sucht- und Drogenhilfe

Tel.: 0711 21 55 126

Mobil: 0159 06469588

AKTUELLES FÜR DIE SUCHTHILFE

LSS: Neue Lernmodule auf dem Campus Suchtprävention



Ab sofort stehen auch ein Lernmodul zum Thema „**Kultursensible Suchtprävention**“ und ein Lernmodul zum Thema „**Suchtprävention in verschiedenen Lebenswelten**“ zur Verfügung.

[»weiter zur Website](#)

DigiSucht Update



Bundesweite Entwicklungen:

Die Elternberatungsplattform – ELSA ist ab sofort auf DigiSucht zu finden. Die bisherige ELSA - Landingpage leitet ratsuchende Eltern direkt zu DigiSuch-Registrierung weiter.

Ab sofort sind neue Tools auf DigiSucht zu finden. Neu ist:

- ein Elternfragebogen
- ein Tool „Positives Wahrnehmen“
- ein „Ampelmodell“ im Themenbereich Medien.
- Einstiegs- und die Nachbefragung - sowohl für Betroffene als auch für Angehörige einsetzbar.

Perspektiven: Eine Modellphase prüft die Anbindung der Suchtselbsthilfe an DigiSucht. Gemeinsam mit Vertreter:innen der Selbsthilfe aus vier verschiedenen Bundesländern werden

derzeit Erfahrungen gesammelt, ob und unter welchen Voraussetzungen die Plattform für einen breiteren Einsatz für die Selbsthilfe geeignet ist.

[» weiter zur Website](#)

NEWS-Projekt: Veröffentlichung des 1. Quartals-Updates 2024



Das leider vorerst letzte Quartals-Updates im NEWS-Projekt wurde veröffentlicht.

[» weiter zum Quartalsbericht](#)

Klar-bleiben - Schulische Alkoholprävention



Das IFT Nord informiert darüber, dass derzeit bundesweit alle weiterführenden Schulen angeschrieben wurden, um für eine Teilnahme an dem evaluierten Alkoholpräventionsprogramm Klar-Bleiben zu werben. Weitergehende Informationen finden sich auf der Website.

[» weiter zur Website](#)

Aktuelle Stellungnahme DHS und BAG-S zu "Therapie statt Strafe"



Unter der Überschrift: **Erfolgreiches Konzept „Therapie statt Strafe“ sichern!** haben die Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe e.V. - BAG-S und die DHS eine Stellungnahme veröffentlicht, die den aktuellen Gesetzesantrag des Landes Nordrhein-Westfalen (BR-Drs. 629/23) zu einer Änderung im SGBII unterstützt. Die vorgeschlagene Änderung würde die Vermittlung aus Haft in Suchtreha wieder erleichtern.

[» weiter zum Beitrag](#)

FORTBILDUNGEN

Hybride Fortbildungsveranstaltung am 10.6. zum Themenfeld Kinder suchterkrankter Eltern



Das ZI Mannheim lädt Fachkräfte zu einer hybriden, halbtägigen Fortbildungsveranstaltung zum Thema Suchterkrankung und Elternschaft ein. Die Teilnahme ist kostenfrei und mit Fortbildungspunkten versehen. Interessierte können sowohl vor Ort im ZI teilnehmen oder online. Bei einer Teilnahme vor Ort am ZI ist eine Anmeldung unter der E-Mail

Adresse: ELMA@zi-mannheim.de erforderlich. Bei einer Online Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Programm und Link kann unter der Mailadresse angefragt werden.

[»weiter zur Website](#)

Was wirkt? Praxis der Gruppenpsychotherapie bei Suchterkrankungen



In der **Online-Fortbildung** am Samstag, 25. Mai 2024 sind noch wenige Plätze frei. Der **Referent Dr. Clemens Veltrup** ist leitender Therapeut der Fachklinik Freudenholm-Ruhleben sowie Dipl.-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut. Die Behandlung in Gruppen ist in der Suchttherapie seit vielen Jahrzehnten ein zentrales Element. Im Seminar sollen die zentralen therapeutischen Grundhaltungen und Wirkfaktoren der Gruppentherapie dargestellt werden. Das Seminar ist übungsorientiert. Neben der Wissensvermittlung sollen praktische Kenntnisse erworben werden. Alle Kursteilnehmer erhalten Begleitmaterial zum praktischen Gebrauch.

[»weiter zum Programm und Anmeldung](#)

Weiterbildung zur FASD Fachkraft



Die angebotene Weiterbildung zur FASD-Fachkraft beginnt im September 2024 und umfasst bis Juli 2025 6 x 3 Fortbildungstage. Nähere Informationen über die Website des Veranstalters.

[»weiter zur Website](#)

AKTUELLES AUS DEM VERBAND

Paritätischer Armutsbericht 2024: Armut in der Inflation



Die Armut in Deutschland verharrt auf hohem Niveau, so das Ergebnis des neuen Paritätischen Armutsberichts: 16,8 Prozent der Bevölkerung leben nach den jüngsten Zahlen in Armut, wobei sich im Vergleich der Bundesländer große regionale Unterschiede zeigen. Fast zwei Drittel der erwachsenen Armen gehen entweder einer Arbeit nach oder sind in Rente oder Pension, ein Fünftel der Armen sind

Kinder. Der Paritätische sieht wesentliche armutspolitische Stellschrauben daher insbesondere in besseren Erwerbseinkommen, besseren Alterseinkünften und einer Reform des Kinderlastenausgleichs.

[»weiter zum Beitrag](#)

Resolution für Zusammenhalt und gegen Extremismus



Mit dem einstimmigen Beschluss unserer Resolution für gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegen Extremismus im Rahmen unserer Mitgliederversammlung in Karlsruhe im November 2023 haben wir als Paritätischer Landesverband ein wichtiges und starkes Signal gesetzt. Wenn Sie unsere Resolution und die dort klar aufgezeigten Themen weiterhin unterstützen möchten, dann helfen Sie an der Weiterverbreitung unserer Resolution mit.

[»weiter zur Resolution](#)

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [info@paritaet-bw.de!](mailto:info@paritaet-bw.de)

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: info@paritaet-bw.de

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.